

# Verarbeitungsanleitung

## 1. Lagerung:

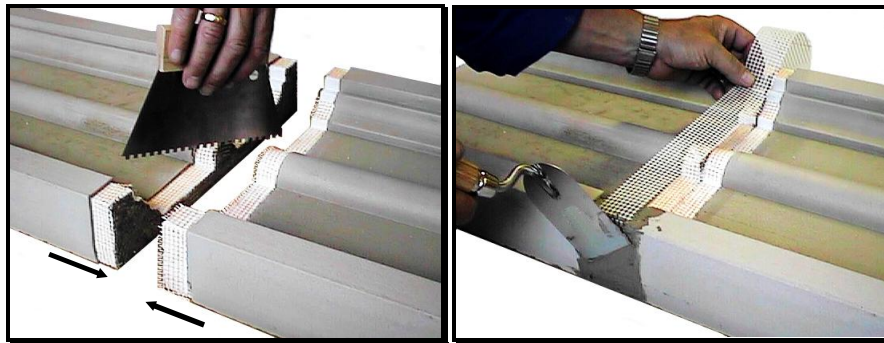
Profile trocken und eben lagern.

## 2. Untergründe:

- a) Profile auf tragfähigen Grundputz mit VWS-Spachtelmasse aufkleben und rundum verspachteln.
- b) Bei alten nicht tragfähigen Untergründen alle lockeren Farbschichten entfernen → Tiefengrundierung. Auf Dispersionen zementfreie Klebespachtel verwenden.

## 3. Verklebung:

- a) Profile nur im trockenen Zustand verkleben!!!
- b) Auftrag der VWS-Klebespachtel an der Grundputzwand und Profilrückseite, leicht schiebend in das nasse Klebebett eindrücken und auf allen Seiten lochfrei verspachteln.
- c) Profilstöße sind folgendermaßen zu verbinden:
  - I. Kontaktflächen mit Elastikkitt spachteln und Profile Stoß an Stoß (Abstand 2-3 mm) schiebend aneinanderfügen und glätten.



- II. Verbindungsflächen mit Elastikkitt vorspachteln, Gewebestreifen eindrücken und mehrmals verspachteln

- d) Profile (ab ca. 10 x 15 cm) sind zusätzlich alle Meter mit einer mechanischen Befestigung auf tragfähigen Untergrund zu ergänzen (z.B. Niro-Schrauben oder Betonrippenstahl).
      - e) Keine Befestigung auf Holzelementen wegen unterschiedlichen Bewegungen (Rissbildung z.B. Dachstühle, Untersichten,...).
      - f) Fuge zwischen Fassadenprofile und Holzteile (z.B. Dachuntersichten) dauerelastisch verfugen.
      - g) Ab einer Ausladung von mehr als 5 cm ist eine Blechabdeckung notwendig. Befestigung der Blechabdeckung mit Montagekleber auf beschichteter Profilfläche.
      - h) Grundierung und Farbanstriche nur Wasserverdünnbare Materialien verwenden.
4. Bei fachgerechter Verlegung kommt es zu keiner Rissbildung. Haarrisse können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Diese beeinträchtigen jedoch nicht die Qualität unserer Profile.
5. Bei Fassadenprofilen ohne Styroporkern entfällt Punkt II